

Kleine Anfrage

Arbeitsmarktservice AMS

Frage von Landtagsabgeordneter Pio Schurti

Antwort von Regierungschef-Stellvertreter Thomas Zwiefelhofer

Frage vom 10. Juni 2015

Vor ein paar Tagen wurde die Arbeitslosenstatistik für den Monat Mai veröffentlicht. Die vergleichsweise geringen Arbeitslosenzahlen sind für Liechtenstein und natürlich auch für den AMS erfreulich. Trotzdem beschwerten sich Arbeitssuchende immer wieder über den AMS: Sie müssten zehn Bewerbungen pro Monat rauslassen, vom AMS bekomme man aber nie einen Tipp, da oder dort sei noch eine geeignete Stelle frei. Ich möchte keine weiteren Vorwürfe, die immer wieder zu hören sind, anführen, sondern ein paar Fragen zur Performance des AMS stellen.

- * Wie viele Personalberater sind beim AMS tätig?
- * Wie viele Arbeitssuchende betreuen diese?
- * Wie sieht - salopp gesagt - die Betreuung aus beziehungsweise wie gestalten sich die Kontakte zwischen Arbeitssuchenden und den Beratern im AMS?
- * Wie vielen Arbeitssuchenden hat das AMS letzten Monat beziehungsweise in diesem Jahr eine Stelle vermittelt? Ich stelle diese Frage gezielt, um den Vermittlungserfolg des AMS eruieren zu können. Ehemalige Arbeitslose sagen dann immer wieder, sie hätten dann letztlich ihren Job selber gefunden.
- * Wie lange bleibt ein Arbeitssuchender durchschnittlich «Kunde» des AMS?

Antwort vom 12. Juni 2015

Zu Frage 1: Aktuell sind sechs Personalberater beim AMS FL beschäftigt. Fünf Berater sind für die Beratung/ Vermittlung und ein Berater für die arbeitsmarktlichen Massnahmen zuständig.

Zu Frage 2: Die Berater betreuen im Schnitt zwischen 130 und 150 Arbeitssuchende. Geht man von Abwesenheiten durch Ferien, Krankheit, Ausbildung usw. in der Grössenordnung von 15 Prozent aus, erhöhen sich die angegebenen Werte entsprechend.

Im Vergleich zur Schweiz betreuen die Berater der Regionalen Arbeitsvermittlung (RAV) 95 bis 120 Arbeitssuchende.

An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass vor allem die Arbeitgeberakquise und -betreuung Voraussetzung für die Vermittlung von Arbeitssuchenden ist, welche einen wesentlichen Bestandteil der Aufgaben eines AMS-Beraters darstellen. Zur Unterstützung in der Vermittlung arbeiten dazu die AMS-Berater aktiv mit den regionalen Personalvermittlern zusammen.

Zu Frage 3: Gemäss Arbeitslosenversicherungsgesetz sind die zwei wichtigsten Ziele die rasche und dauerhafte Wiedereingliederung der Versicherten in den Arbeitsmarkt sowie die Gefahr der Langzeitarbeitslosigkeit zu vermindern.

Nach der Anmeldung beim AMS FL werden die Frühinterventionsstrategien aktiv:

- * Erstberatungsgespräch innert 24 Stunden (Schweiz zwei Wochen) mit Profilerfassung, gesetzliche Informationen über Rechte und Pflichten, einer Standortbestimmung mit Suchstrategien und je nach Einsatzmöglichkeit Qualifizierungsmöglichkeiten zur besseren Wiederintegration in den Arbeitsmarkt;
- * Erfassung des Bewerbungsprofils auf der Stellenbörse des AMS FL;
- * Teilnahme am Aktivierungsprogramm „Start Up“, an welchem ein Lebenslauf erstellt/ aktualisiert wird und Bewerbungsgespräche mit externen Trainern/Coaches trainiert werden.

Die AMS-Berater erfassen bei Arbeitgeberkontakten die offenen Stellen der Region. Bei der Vermittlung werden die persönlichen Eigenschaften und beruflichen Fähigkeiten der Arbeitssuchenden sowie die Bedürfnisse und betrieblichen Verhältnisse der Arbeitsgeber sowie die allgemeine Arbeitslage berücksichtigt. Je nach Beratungs- und Betreuungsbedarf kann der AMS-Berater monatlich ein Beratungs- und Vermittlungsgespräch mit den Arbeitssuchenden führen. Dabei werden bei anhaltender Arbeitslosigkeit weitere Qualifizierungsmöglichkeiten durch die AMS-Berater und auch der Trainer/Coaches geprüft, welche die Wiederintegration in den Arbeitsmarkt erhöhen können. Zusätzlich werden Möglichkeiten wie Einarbeitungszuschüsse, Praktika für Jugendliche bis 25 Jahren, Beschäftigungen im Zwischenverdienst, Eignungsabklärungen und je nach Zielgruppengrösse auch spezielle Qualifizierungsprojekte, z.B. für Jugendliche bis 25 Jahren wie Chance Liechtenstein, Perspektiven schaffen, Job Speed Dating usw. evaluiert und umgesetzt.

Bei der Information/Kommunikation auf der AMS FL Stellenbörse ist zu erwähnen, dass wenn der Arbeitssuchende sich online für eine Stelle bewirbt, die Übermittlung der Bewerbung bestätigt wird und er in weiterer Folge das Ergebnis der Bewerbung mit „Beworben oder Abgelehnt“ einsehen kann. Ob der Arbeitgeber bei einer Absage eine Mitteilung an den Arbeitssuchenden zukommen lässt, kann vom AMS FL zwar gewünscht, aber nicht eingefordert werden.

Zu Frage 4: Im Monat Mai 2015 konnten 78 Personen bzw. 383 Personen im laufenden Jahr 2015 aufgrund der Beratung und Unterstützung des AMS FL wieder in den Arbeitsmarkt integriert werden.

Zu Frage 5: Im Jahr 2014 wurde in Liechtenstein ein durchschnittlicher Wert von 79 Bezugstagen pro Arbeitssuchender ausgewiesen. Im Vergleich dazu weist in der Schweiz das beste RAV 121 Bezugstage und das AMS Vorarlberg 150 Bezugstage aus.

Der AMS FL führt zur kontinuierlichen Verbesserung laufend anonyme Umfragen durch. Die Umfrageergebnisse der Arbeitgeber per Ende 2014 zeigen auf, dass über 90 Prozent die Gesamtleistung des AMS als sehr gut oder gut bewerteten.

Bei den Arbeitssuchenden werden monatlich ebenfalls anonyme Umfragen durchgeführt. An die 75 Prozent beurteilen die Gesamtleistung des AMS FL in 2015 (Auswertungen Januar bis Mai) mit sehr gut oder gut.